

Bekanntmachungstext:

a) Auftraggeber: Gemeinde Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), 49762 Lathen, Tel. 0 59 33 / 66-0, Fax. : 0 59 33 / 66 66, E-Mail: info@lathen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

d) Art des Auftrags: **Neugestaltung der Großen Straße und der Gartenstraße in der Gemeinde Lathen**

e) Ausführungsort: Große Straße und Gartenstraße in der Gemeinde Lathen

f) Art und Umfang der Leistungen: Bauarbeiten

- ca. 2.540 to Schotter liefern und einbauen
- ca. 435 m Tiefborde liefern und einbauen
- ca. 500 m Rundborde liefern und einbauen
- ca. 675 m Pflasterrinnen herstellen
- ca. 2.628 m² Betonsteinpflaster liefern und einbauen
- ca. 1.660 m² Asphalt fräsen
- ca. 470 to Asphalt AC22 liefern und einbauen
- ca. 1.740 m² Asphaltdeckschicht liefern und einbauen
- ca. 265 m Kanalrohr PP DN600 liefern und einbauen
- ca. 345 m Kanalrohr PP DN200 liefern und einbauen

g) -

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Bauzeiten: Beginn 10 Tage nach Auftragsvergabe – Fertigstellung bis zum 31.08.2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k/l) Die Verdingungsunterlagen sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), Zimmer 30, 49762 Lathen, Tel.: 0 59 33 / 66-41, gegen Erstattung einer Schutzgebühr von 30,00 Euro erhältlich, bzw. ist der zu zahlende Betrag auf das Konto bei der Sparkasse Emsland, IBAN: DE08266500010003008703, BIC: NOLADE21EMS, unter Angabe des Verwendungszweckes "00/1111.3311000/4" einzuzahlen.

m) –

n) Frist für den Eingang der Angebote: bis zum Eröffnungstermin

o) Angebotsanschrift: Gemeindeverwaltung Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), Zimmer 30, 49762 Lathen

p) Angebotssprache: deutsch

q) Eröffnungstermin: Dienstag, 27.02.2018, 14:00 Uhr, bei der Gemeinde Lathen
Beim Eröffnungstermin dürfen Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5 v.H. der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme mind. 250.000,- Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.
Sicherheit für die Mängelansprüche: 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge. Die Sicherheit kann wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

s) –

t) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft nach Auftragsvergabe haben muss: Arbeitsgemeinschaft, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifizierte sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt –Eigenerklärung zur Eignung- vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Präqualifikations-Nummer. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Hinweise zur Tariftreue gem. § 4 / § 5 NTVergG gelten die für allgemeinverbindlich erklärten Mindestlohn-Tarifverträge für das Baugewerbe und die einschlägigen Tarifverträge für die jeweiligen Handwerke.

v) Zuschlags- und Bindefrist: 27.03.2018

w) Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A 2016: Landkreis Emsland, Ordeniederung 1, 49716 Meppen.